

VOM TRUPPENÜBUNGSPLATZ ZUR WILDNIS

Naturwelt Lieberoser Heide

Wildnis gibt es nicht nur in fernen Regenwäldern oder afrikanischen Savannen. Auch hier in Brandenburg entsteht sie – direkt vor unserer Haustür. Die Lieberoser Heide ist ein Ort des Wandels. Wo einst Militärfahrzeuge fuhr und Munition im Boden zurückblieb, entwickelt sich heute ein besonderer Lebensraum für Wildkatze, Wolf und Wiedehopf: Wildnis.

Nach dem Abzug der sowjetischen Streitkräfte erhielt die Natur hier wieder Raum zur freien Entfaltung. Dabei entsteht ein vielfältiges Mosaik aus Wäldern, Seen, Mooren, Heide und offenen Sandflächen – Lebensräume, die andernorts selten geworden sind. Diese Entwicklung wird als Wildnis Entwicklung bezeichnet.



Luftbild der Lieberoser Heide, rechts unten: Teile der Kommandantur, Foto: LaNaServ, D. Stremke/K. Winter



Munitionsfunde. Fotos: Dr. Tilo Geisel

Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg – Die Wildnisstiftung schützt und entwickelt große Wildnis Gebiete in Brandenburg. Ehemalige Truppenübungsplätze bieten dafür eine seltene Chance: weitläufige zusammenhängende Flächen, in denen die Natur wieder ihre eigenen Wege geht. Zur Konversion gehört auch die Sicherung der Flächen. Kampfmittel werden geborgen, Wege markiert und zugänglich gemacht. Grundlegend ist der Waldbrandschutz, den die Wildnisstiftung mit abgestimmten Konzepten sicherstellt. So wird aus einem Ort militärischer Nutzung ein Raum für Artenvielfalt, Naturentwicklung und Zukunft. Das Land von morgen gehört danach der Natur. Im Wildnisgebiet Lieberose wird dieser Wandel sichtbar.

